

**Fazit**  
**für Projekt**  
**CE-HTML-Editor**

## Fazit

Das Projekt das unser Team im Fach Softwareprojekt angefertigt hat, war das erste Langzeitprojekt für alle Teammitglieder. Eine enge Zusammenarbeit aller Teammitglieder war Grundvoraussetzung für ein gutes Gelingen, was uns im ersten Semester dazu veranlasste ein Teammitglied zu entlassen. Diese Entscheidung sehen wir auch heute noch als sehr positiv an, da das ihn ersetzende neue Teammitglied eine deutliche Bereicherung für das Team darstellte. Er arbeitete sich in erstaunlich schneller Zeit in das bereits feststehende, komplexe Projekt ein, übernahm die Entwicklung einer Oberflächenkomponente und entwickelte diese selbstständig deutlich weiter.

Alle Teammitglieder konnten sich bei der Weiterentwicklung des Programms und vor allem der Oberfläche des Programms einbringen. So entstand eine benutzerfreundliche Oberfläche mit deutlich mehr Funktionen und Shortcuts als Anfangs für möglich gehalten.

Regelmäßige Treffen zur Zusammenarbeit (im Durchschnitt dreimal pro Woche) und das selbstständige Arbeiten zu Hause waren für uns unabdingbar. Während der gemeinsamen Treffen war vor allem die intensive Zusammenarbeit von großem Vorteil. Benötigte Funktionen konnten so direkt bei Bedarf entwickelt werden.

Trotz eigentlich deutlicher Schichtentrennung bei der Aufteilung der Zuständigkeiten war es möglich sich gegenseitig zu unterstützen, gemeinsam zu entwickeln und Probleme zu lösen. So wurden die Zuständigkeiten auch durchaus in Absprache zurückgestellt, wenn eine Funktion in einer Schicht benötigt wurde, die zuständige Person aber gerade an einer anderen Funktion entwickelte.

Die intensive Gruppenarbeit wirkte sich zudem immer motivierend aus und schweißte das Team enger zusammen.

Während des Projekts haben alle Teammitglieder sehr viele zusätzliche Java- und Eclipsekenntnisse erlangen können. Was nicht zuletzt auch immer wieder an den Hilfestellungen des betreuenden Professors Knabe lag.

Nichtsdestotrotz bleibt zu sagen, dass die mit 75 Stunden angesetzte Selbstlernzeit von uns deutlich überschritten werden musste um ein für uns zufriedenstellendes Ergebnis zu erreichen. Wir konnten aber eindeutig feststellen, dass ein guter Zeitplan auch zu einem guten Gelingen führt. Nur selten lagen wir hinter dem Zeitplan und konnten so größtenteils druckfrei arbeiten. Auch eine gute Vorbereitung des Projekts im ersten Semester und eine klare Aufteilung der Zuständigkeiten halfen Komplikationen gering zu halten.

Im Nachhinein können wir dennoch sagen, dass eine frühere Einführung des Multex-Exception-Handlings und des Observer-Patterns in unserem Projekt sinnvoll gewesen wäre.

Zu Guter Letzt möchten wir allen Teammitgliedern für die Zusammenarbeit, Geduld und die eingebrachte Arbeitszeit danken. Im gleichen Atemzug bedanken wir uns bei Professor Knabe für die Hilfe, Unterstützung und konstruktiven Verbesserungsvorschläge